



**Euskirchen. Silbernes und goldenes Konfirmationsjubiläum feierten die Gottesdienst Teilnehmenden am letzten Sonntag im Juni in der Gemeinde Euskirchen. Für ihren Gedenktag waren die Gläubigen aus den unterschiedlichen Himmelsrichtungen des Kirchenbezirks Bonn angereist.**

Unter den Teilnehmern befanden sich sogar Jubilare mit 74- und 66-jährigem Gedenktag. Als Grundlage des Gottesdienstes verwendete Bischof Ralf Flore eine Textstelle aus 1. Thessalonicher 4, 14: „Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm führen.“

Der Bischof stellte zunächst den Kontext zu diesem Brief des Apostels Paulus her. Dieser wollte der damaligen Gemeinde die Sicherheit vermitteln, dass man auch nach dem Ableben von der Erde einen Anteil an dem Heil durch Jesus haben würde.

#### **Jesus ist für Lebende und Tote gestorben und auferstanden**

Jesus Christus als der Erstling trug nach seiner Auferstehung den „verherrlichten Leib“ – den Auferstehungsleib. Gott habe den Menschen geschaffen aus Leib, Seele und Geist und wollte mit dem Menschen ewige Gemeinschaft haben. Dieser Leib könne deshalb nicht diese vergängliche Hülle sein, sondern es bedürfe dieses „Auferstehungsleibes“, den Jesus als Erster getragen hat. Insofern ist der Tod eines irdischen Leibes kein Hindernis zum Heil.

Dieser Gedanke passe auch zum kommenden Sonntag, an dem in allen neuapostolischen Kirchen der zweite Gottesdienst für Entschlafene gefeiert wird. Hier können alle verstorbenen und verlangenden gläubigen Seelen die Sakramente Heilige Taufe, Heilige Versiegelung (Geistes-taufe) und Heiliges Abendmahl empfangen. Unsere Mithilfe besteht in der Fürbitte vor Gott für solche Seelen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles wurde der Gottesdienst mit Schlußsegen beendet.

Anschließend fand noch ein geselliges Beisammensein mit Kuchen und Grillgut in der Grillhütte der Gemeinde statt.

**2. Juli 2024**

Text: U. Ernst

Fotos: U. Ernst

